



2. und 3. Mai 2013 ■ Reinhardswaldschule Kassel-Fulda

In Hessen ist die Tagung als Fortbildung anerkannt (Akkreditierungsnummer 01374158), für Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen ist dies beantragt

Qualitätsentwicklung in eigenverantwortlichen Schulen

Zwischen administrativen Steuerungserwartungen und professionellen Verantwortlichkeiten

Seit einigen Jahren sollen Schulen aus staatlicher „Bevormundung“ in die „Selbständigkeit“ entlassen sein und in eigener Verantwortung „vor Ort“ nach Lösungen der jeweils spezifischen Probleme suchen und eigene „Profile“ entwickeln. Sie sollen sich aber zugleich (oder dennoch?) an zentralen Vorgaben orientieren, die in Bildungsstandards und Kerncurricula festgeschrieben und durch Vergleichsarbeiten überprüft werden. Zudem werden alle Schulen von der „Schulinspektion“ besucht, beobachtet und begutachtet.

Offenbar ist es aber bisher nicht gelungen, zwischen „Freiheit und Verantwortung“ (Liket 1993) so zu balancieren, dass die unterschiedlichen, wenn nicht gar widersprüchlichen und paradoxen Erwartungen, Forderungen und konkreten Möglichkeiten sinnvoll ineinander wirken. Mehr oder weniger latent ist ein „Überdruß“ spürbar. Man habe doch eigentlich andere Probleme.

Die Tagung der GFPF soll die aktuelle Situation transparent(er) machen, Konfliktlinien aufzeigen, Erwartungen präzisieren und mögliche Perspektiven der weiteren Entwicklung aufzeigen.

Dies soll in einer Mischung aus vorbereiteten Statements und offenen Diskussionen zwischen den Vertretern der verschiedenen Ebenen und Funktionen geschehen. Als Ergebnis sollen möglichst konkrete Folgerungen und Forderungen erarbeitet werden.

Programm (Stand: 7.2.2013)

Donnerstag, 2. Mai 2013

- ab 9.30 Uhr Anmeldung, Willkommen und Kaffee
- 10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Bernd Frommelt (*Präsident der GFPP*)
- 10.30 Uhr **Erwartungen, Enttäuschungen, Hoffnungen, Thesen, Fragen und Provokationen durch die Gestalter des Programms**
OStD Hans-Joachim Bezler (*Hohe Landesschule Hanau*)
Prof. Dr. Jörg Schlömerkemper (*Goethe-Universität Frankfurt a. M.*)
Bernd Schreier (*Landesschulamt Hessen, früher IQ*)
Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, ihre Fragen etc. in einer „Kartenabfrage“ einzubringen.
- 11.30 Uhr **Was kann/soll „Qualitätsentwicklung“ bedeuten?**
Prof. Dr. Eckhard Klieme (*DIPF, Vizepräsident der GFPP*), Vortrag und Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Erwartungen an eigenverantwortliche Schulen – Was ist daraus geworden?**
Dr. Herbert Schnell (*MinRat a.D.*): Impulsreferat
Dr. Siegfried Uhl (*Landesschulamt*): Korreferat
- 15.00 Uhr **Erfahrungen der Schulen mit der Inspektion**
Dr. Ines Oldenburg (*Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*) und
Erfahrungen der Administration
Dr. Martina Diedrich: (*Leiterin der Schulinspektion in Hamburg*)
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Arbeitsgruppen
AG 1: **Qualitätsentwicklung in Schulen mit mehr Eigenverantwortung am Beispiel der Bildungsregionen Kreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis**
Volker Blum (*Ltd SAD i.R., Groß-Gerau*)
AG 2: **Die Entwicklung selbstständiger Schulen in Sachsen-Anhalt**
Dr. Siegfried Eisenmann (*Direktor des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt - LISA*)
- 17.30 Uhr **Führungskräfteentwicklung als Anleitung zur Übernahme von Verantwortung**
Carmen Kloft (*Leiterin der Führungsakademie im Landesschulamt*)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Mitgliederversammlung der GFPP** (Gäste sind herzlich willkommen)

Freitag, 3. Mai 2013

- 9.00 Uhr **Stand der Forschung zu Schulinspektion und Qualitätsentwicklung**
Dr. Matthias Rürup (*Helmut-Schmidt-Universität Hamburg*)
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr Arbeitsgruppen: **Wie kommt die Qualitätsentwicklung in Schulen in Gang und voran?** Erfahrungen aus der Praxis von Schulen, die mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurden
AG 1: **Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach**
OStD Günter Offermann
AG 2: **Gymnasium Schloß Neuhaus**
OStD Bernhard Gödde
AG 3: **Helene-Lange-Schule Wiesbaden**
Schulleiter Eric Woitalla
- 11.30 Uhr **Konzeptionelle Schwächen der aktuellen Situation und Perspektiven der weiteren Entwicklung**
Prof. Dr. Wolfgang Böttcher (*Universität Münster*)
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Abschlussdiskussion (auch mit Blick auf die Fragen der TeilnehmerInnen):
Bilanz der Tagung, Folgerungen und Forderungen
Einführung Prof. Dr. Rudolf Messner (*Universität Kassel*) im Gespräch mit Ute Schmidt (*Abteilungsleiterin in HKM*)
- 15.00 Uhr Ende der Tagung